

### Handlungsleitfaden für Leitungs- und Pflegekräfte

In dem zweijährigen Forschungsprojekt „Intervention zur Prävention von Gewalt in der Pflege“ erstellte das Institut für Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Dr. Stefanie Ritz-Timme ein Interventionskonzept, das sich an den tatsächlichen Situationen im Pflegealltag ausrichtet.

In enger Zusammenarbeit mit Modelleinrichtungen wurden umfangreiche, praxisnahe Handlungsleitfäden für Leitungs- und Pflegekräfte entwickelt. Den Handlungsleitfaden für Pflegekräfte stellen wir im Seminar **Umgang mit herausforderndem Verhalten** vor, der Handlungsleitfaden für Leitungskräfte dient im Seminar **Würdevolles Miteinander** als Anregung für die Entwicklung eines eigenen Präventionskonzeptes.

### Prävention in der stationären Pflege

Mit dem Präventionsprogramm **Gesunde Pflegeeinrichtung** möchten wir Sie in Ihrer Einrichtung dabei unterstützen, sich aktiv und nachhaltig für die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden sowie für das Wohlbefinden Ihrer Bewohner einzusetzen. Dazu bieten wir Ihnen eine Gesundheitspartnerschaft, die es Ihnen ermöglicht, umfangreiche Präventionsmaßnahmen umzusetzen.

 **Gesunde Pflegeeinrichtung –  
Prävention in der stationären Pflege**

### Präventionsmaßnahmen für Pflegebedürftige

- Modul **Gesunde Ernährung**
- Modul **Sicher und mobil bleiben** –  
Mobilitäts- und Kraft-Balance-Training
- Modul **Würdevolles Miteinander** –  
Prävention von Gewalt in der Pflege
- Modul **Spielerisch den Geist trainieren** –  
Musik und Demenz

Darüber hinaus bieten wir im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung individuelle Präventionsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter:

- AU-Datenanalyse
- Implementierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Interaktionsarbeit
- Arbeitsplatzbezogene Schulungen, z. B. **Rückenfit am Arbeitsplatz**
- Seminarprogramm **Gesunde Pflege** zu Stressmanagement, Schichtarbeit, Entspannung
- Schulungen für Leitungskräfte
- Schulungen zu Teambildung, Kommunikation, Konfliktcoaching, Umgang mit Schwerkranken usw.

Möchten Sie mit uns den Weg zu einer **Gesunden Pflegeeinrichtung** gehen? Dann sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

AOK Rheinland/Hamburg  
Unternehmensbereich Gesundheitsförderung  
Geschäftsbereich Prävention/Gesundheitssicherung  
Kasernenstr. 61  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 8791-1586



**WÜRDEVOLLES MITEINANDER**  
Prävention von Gewalt in der Pflege

### Prävention von Gewalt in der Pflege

Gewalterfahrungen und Aggressivität gegenüber Pflegenden sowie gegenüber Pflegebedürftigen gehören häufig zum Pflegealltag dazu. Sie stellen eine hohe psychische Belastung dar und spielen mitunter bei Kündigungen eine entscheidende Rolle.

Die Ursachen dafür, wie u. a. die persönliche Biografie, traumatische Erfahrungen, krankheitsbedingte Veränderungen oder ein höheres Aggressionspotenzial, sind vielschichtig. Meist ist es die Summe mehrerer Faktoren.

Aber auch strukturelle Probleme in der Pflege lassen Gewalt entstehen, häufig indirekt durch Zeitdruck, fehlendes Personal, das Arbeitsklima oder Überlastung.

Zur Prävention von Gewalt gilt es sowohl die personelle als auch die strukturelle Ebene zu berücksichtigen. Hierbei unterstützt Sie die AOK Rheinland/Hamburg gemeinsam mit dem Institut für Gerontopsychiatrie (IGP).

Das Modul **Würdevolles Miteinander in der Pflege** hilft bei der systematischen Aufarbeitung und dem offenen Umgang mit dem Thema. Das Konzept beinhaltet Seminare für die Leitungsebene, Inhouse-Schulungen zur Deeskalation sowie umfangreiche und praxisnahe Handlungsleitfäden für Pflege- und Leitungskräfte.

Weitere Module im Rahmen des Präventionsangebotes **Gesunde Pflegeeinrichtung** finden Sie unter: [aok.de/pk/rh/inhalt/gesunde-pflegeeinrichtung](https://aok.de/pk/rh/inhalt/gesunde-pflegeeinrichtung)

### Würdevolles Miteinander – Prävention von Gewalt in der Pflege

Für eine Kultur der Gewaltfreiheit sind Offenheit, Vertrauen und Wissen wichtige Voraussetzungen. Dazu zählt die Verständigung auf einen gemeinsamen Gewaltbegriff und ein gemeinsames Leitbild. Standardisierte Handlungsempfehlungen und -abläufe zum Umgang mit problematischen Situationen sind genauso wichtig wie die Aufarbeitung von Gewaltereignissen im Team. Deshalb ist die beste Vorsorge eine gute Nachsorge nach kritischen Ereignissen. Dies fördert das würdevolle und achtsame Miteinander im Team und gegenüber den pflegebedürftigen Menschen.

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse für die Entwicklung einer Präventionsstrategie und Anregungen, wie Sie Ihre Mitarbeiter dabei unterstützen können, Gewalt in der Pflege frühzeitig zu erkennen und in den Situationen professionell zu handeln.

Wir empfehlen, das Seminar für Leitungskräfte vor dem Seminar für das Pflegepersonal durchzuführen.

Aktuelle Seminartermine entnehmen Sie bitte dem beigefügten Einleger.

### Umgang mit herausforderndem Verhalten bei pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Demenz – Hilfen für den Pflegealltag

Welche Gesichter hat Gewalt in der Pflege? Wie kann ihr vorgebeugt werden? Wie gelingt Deeskalation? Wie ist mit Gewalterfahrungen umzugehen? Dieses Seminar gibt Antworten auf diese Fragen sowie Hilfestellungen für den Pflegealltag und bezieht Erfahrungen der Teilnehmenden ein. Wir bieten das Seminar gerne als Inhouse-Veranstaltung an, um möglichst vielen Mitarbeitern in Ihrem Team individuelle Handlungskompetenzen für den Umgang mit kritischen Situationen und herausforderndem Verhalten zu vermitteln.

Das Seminar erfolgt an zwei Tagen in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr. Nach dem Basistag folgt drei bis sechs Wochen später ein Vertiefungstag, der der Reflexion und dem Austausch der gemachten Erfahrungen dient.

Termine nach Vereinbarung.

